



Auswertung des Tourismus Forums Schweiz (TFS) 2015 zum Thema "Innovation bei der Finanzierung von Beher- bergungs- und Tourismusinfrastrukturprojekten"

Im Hinblick auf das TFS 2015 hat das SECO die BHP – Hanser und Partner AG beauftragt, sich mit der Frage nach den Herausforderungen im Zusammenhang mit der Finanzierung von Tourismusprojekten auseinanderzusetzen und nach innovativen Lösungen zu suchen, um auch in Zukunft Tourismusprojekte finanzieren zu können.

Folgende drei Themenfelder wurden im Vorfeld TFS als drei unabhängige Diskussionspapiere aufbereitet und am Forumstag diskutiert:

- Areal synergien – Mehrwert ohne Mehrkosten
- Finanzierungskreisläufe in den Destinationen
- Crowdfunding – neue Möglichkeiten für Publikumsfinanzierungen

Die beiliegende Publikation (Innovation in der Tourismusfinanzierung - Analyse der Herausforderungen und Entwicklung konkreter Lösungsansätze; Bericht zum Tourismus Forum Schweiz 2015 von der BHP – Hanser und Partner AG) umfasst den Inhalt der drei Diskussionspapiere sowie die Hauptkenntnisse aus den Diskussionen.

Die Erkenntnisse aus den Referaten anlässlich des TFS werden an dieser Stelle nicht zusammengefasst. Die dazugehörigen Unterlagen befinden sich auf der Homepage www.tourismusforumschweiz.ch.

1) Vom SECO aufbauend auf dem TFS 2015 als prioritär für den Tourismusstandort Schweiz identifizierte Themen

Thema 1: Durch die Bündelung von Kräften entstehen Grössenvorteile

Durch die kooperative Nutzung touristischer Infrastrukturen können Synergie- bzw. Kostensenkungspotentiale erzielt werden. Zur Nutzung von Synergien stellt eine langfristige Masterplanung unter Einbezug der zentralen Akteure eine wesentliche Voraussetzung dar.

Thema 2: Die Rolle der Gemeinde ist zentral

Strategisches Handeln und eine Tourismusaffinität auf Gemeindeebene sind für die touristische Entwicklung entscheidend. So wurde thematisiert, dass für die konsequente Nutzung von Arealsynergien eine vermehrte Sensibilisierung der Gemeinden und lokalen Tourismusakteure notwendig ist.

Thema 3: Zweitwohnungsbesitzer und Einheimische müssen einbezogen werden

Das touristische Angebot ist für die Attraktivität eines Ortes zentral, die Finanzierung der touristischen Infrastrukturen stellt aber je länger je mehr eine Herausforderung dar. Oftmals leistet die öffentliche Hand einen Finanzierungsbeitrag. Sowohl Einheimische als auch Zweitwohnungseigentümer sind zentrale Akteure in einer Destination und müssen deshalb in den Lösungsfindungsprozess einbezogen werden (Mitsprache und Mitfinanzierung).

Thema 4: Crowdfunding stellt eine Chance aber nicht die Lösung des Finanzierungsproblems dar

Crowdfunding kann bei der Finanzierung kleinerer Projekte wesentlich sein oder bei Grossprojekten eines von mehreren Puzzleteilen darstellen. Somit kann Crowdfunding das Finanzierungsproblem im Schweizer Tourismus somit zwar nicht lösen, es kann aber zusätzlich zum Finanzierungsbeitrag weitere relevante Effekte auslösen (z.B. Kundenbindung oder Marketing).

Thema 5: Herausforderungen des touristischen Arbeitsmarktes

Wie bereits im Rahmen früherer TFS wurde mehrmals auf die Herausforderungen des touristischen Arbeitsmarktes und den Erfolgsfaktor „Arbeitskraft“ hingewiesen. Der Schweizer Tourismus ist auf gut ausgebildetes und motiviertes Personal angewiesen. Damit verbunden ist auch die Notwendigkeit eines guten Images der Branche.

2) Follow-up vom SECO

Das SECO wird sich im Rahmen der Stossrichtung 4 des tourismuspolitischen Impulsprogramms 2016-2019 auch zukünftig mit Fragen der Tourismusfinanzierung auseinandersetzen und vorhandene Wissenslücken schliessen. Diesbezüglich ist das SECO insbesondere gewillt, im Rahmen von zukünftigen Innotourprojekten, die Er-

arbeitung und die Diffusion von praxisbezogenen Wissensgrundlagen im Bereich der Tourismusfinanzierung zu unterstützen.

Gleichzeitig wird sich das SECO zukünftig verstärkt mit der Thematik des touristischen Arbeitsmarktes auseinandersetzen. So ist unter anderem vorgesehen, dass sich das TFS 2016 den Herausforderungen des touristischen Arbeitsmarktes widmet.

3) Auswertung der Teilnehmerbefragung

Das Feedback zum TFS 2015 war äusserst positiv. Mehr als 98% der Teilnehmenden waren mit der Veranstaltung „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ (Rücklaufquote von 51 Prozent). Die guten Werte aus den Vorjahren wurden übertroffen.

Für das TFS werden vom SECO hauptsächlich Vertreter aus der Bundesverwaltung, der Tourismuswirtschaft und den Kantonen eingeladen. Zudem wurden, wie bei der letzten Teilnehmerbefragung gewünscht, mehr Praktiker ins TFS eingebunden. Diese Bestrebung wird das SECO für das nächste TFS weiter forcieren.

Das SECO wird die Ergebnisse der Teilnehmerbefragung bei der Planung des fünften TFS, welches am Donnerstag den 10. November 2016 stattfinden wird, berücksichtigen.

